

Zeitplan

13:30 Treffpunkt auf der Schützenmatte

15:00 Schlusskundgebung auf dem Bundesplatz
mit viel Musik und kurzen Reden

Anreise

mit Gratis-Extrazügen

- 1** 10:15 Rorschach—10:38 St. Gallen—
10:46 Gossau SG—10:51 Flawil—10:55 Uzwil—
11:14 Wil SG—11:38 Winterthur—12:14 Zürich HB—
12:36 Baden—13:01 Aarau—13:12 Olten—
13:45 Bern
- 2** 12:06 Basel SBB—12:16 Liestal—12:23 Sissach—
12:42 Olten—13:15 Bern
- 3** 11:02 Genf—11:19 Nyon—11:39 Morges—
11:59 Lausanne—13:01 Freiburg—13:34 Bern

Die Abfahrtszeiten sind auch auf www.auch-dein-bier.ch
und www.sgb.ch/facebook aufgeschaltet. Rückfahrt
der Gratis-Extrazüge ab 17 Uhr. Die Züge können ohne
Anmeldung benutzt werden.

Basler Frauenvereinigung für Friede und Fortschritt (BFFF), BDP Business Professional Women (BPW), Campax, CFD, Coordinamento Donne della Sinistra, CVP-Frauen, Dachorganisation Frauenhäuser Schweiz, Evangelische Frauen Schweiz (EFS), Femwiss, Frauen Aargau, GrossmütterRevolution, Grüne Schweiz, Initiative «16 Tage gegen Gewalt an Frauen», Junge Grüne, JUSO Schweiz, Kaufmännischer Verband, LCH - Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, Lesbenorganisation Schweiz LOS, Marche mondiale des Femmes (MMF), Männer.ch, Organizzazione Cristiano Sociale ticinese, Pink Cross, SBK/ASI, Schweiz, Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV), Schweiz, Gewerkschaftsbund (SGB), Schweiz, Verband für Frauenrechte SVF SEV, SP Frauen, SP Schweiz, Syna, Syndicats Chrétiens du Valais (SCIV), Syndicat Interprofessionnel de travailleuses et de travailleurs (SIT), Syndicom, SSM, Terre des Femmes, Travail.Suisse, Unia, VPOD, We can't keep Quiet, WIDE Switzerland, Women's March Geneva, Women's March Zurich

#ENOUGH18

Nationale Kundgebung für Lohngleichheit und gegen Diskriminierung

#ENOUGH18

#ENOUGH18

#ENOUGH18

#ENOUGH18

#ENOUGH18

#ENOUGH18

#ENOUGH18

#ENOUGH18

#ENOUGH18

#ENOUGH18

#ENOUGH18

#ENOUGH18

Bern

22.9.18

Auch weit im 21. Jahrhundert sind in der Schweiz Macht und Geld noch ungleich auf Männer und Frauen verteilt: Frauen sind in Politik und Wirtschaft untervertreten, müssen sich belehren, beleidigen und belästigen lassen, übernehmen den grossen Teil der unbezahlten Arbeit und verdienen für die bezahlte Arbeit fast ein Fünftel weniger als die

Jetzt reicht's!

Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit ist kein Geschenk an die Frauen, sondern Verfassungsauftrag! Deshalb braucht es insbesondere obligatorische Lohnkontrollen sowie Sanktionen für Firmen, die sich weigern. Damit das Parlament effiziente Massnahmen gegen Lohnungleichheit beschliesst, müssen wir Druck machen. Auch um gegen den alltäglichen Sexismus und andere Formen der Frauendiskriminierung vorzugehen. Deshalb ruft eine breite Allianz aus Gewerkschaften und zahlreichen Frauenorganisationen auf zur Demo:

#ENOUGH18
Für Lohngleichheit und
gegen Diskriminierung
am 22.9.18 in Bern

design: neortla.com